

Gartenbesitzer freuen sich über den nützlichen Gast. Einfache Maßnahmen machen einen Garten igelfreundlich. Denn naturnahe Gärten sind der beste Igelerschutz.

IGEL IM GARTEN

Wissenswertes zum Igel

Igel sind dämmerungs- und nachtaktive, insektenfressende Einzelgänger. Erwachsene Igel wiegen zwischen 800 und 1500 g (Männchen sind im allgemeinen schwerer als Weibchen. Ihre Schnauze ist rüsselförmig verlängert, Rücken- und Kopfoberseite sind mit ca. 8000 Stacheln bedeckt, die er bei Gefahr einsetzt, indem er sich zu einer Kugel zusammenrollt und so seine behaarte Bauchseite schützt.

Igel riechen und hören ausgezeichnet.

Der Lebensraum eines Igels ist viel größer als ein einzelner Garten, er hat eine feste Bindung an seinen Lebensraum. Bemerkenswert ist sein hervorragender Orientierungssinn. Igel erstellen sich im Laufe ihres Lebens eine Landkarte im Kopf - mit allen Durchschlupfen, Verstecken und Futterstellen.

Das ideale Revier des Igels ist leider immer seltener anzutreffen: struktur- und abwechslungsreiche Gebiete mit unterschiedlicher Vegetation. Hecken, hohes Gras, Büsche und Gehölz bieten Nistgelegenheit und vielfältige Nahrungsquelle.



GÄRTEN FÜR IGEL

Der Igel wünscht sich im Garten

Da Igel Insektenfresser sind, fressen sie am liebsten am oder im Boden lebende Käfer, Raupen, Regenwürmer, Heuschrecken, Ohrwürmer und andere Insekten und deren Larven, aber auch Spinnen, Tausendfüßer, Schnecken und viele andere kleine Tiere, aber auch Eier von kleine bodenbrütenden Vögeln.

Hier Tipps für eine reich gedeckten Igeltisch:

Hängen Sie Häuser für Ohrwürmer im Garten auf.
Machen Sie Ihren Komposthaufen für den Igel zugänglich.

Lassen Sie Ihr Schnittgut aufgeschichtet als Lebensraum für viele Insekten und Kleinlebewesen liegen.
Pflanzen Sie möglichst vielfältig und artenreich.
Bevorzugen Sie heimische und ungefüllt blühende Stauden und Sträucher.

Das braucht der Igel außerdem:

Dichte Hecken, wo er ungestört ist.
Laub-, Totholz- oder Steinhaufen in denen er sich sicher verstecken kann, gegebenenfalls ein Igelhaus (siehe letzte Seite).
Flache und gefahrlos zugängliche Wasserstellen.
Igel lieben "Unordnung" im Garten - wie hohes Gras, Brennnesselecken, Laub unter der Hecke usw.

Von Oktober bis Mai hält der Igel Winterschlaf in einem Nest. Während des Winterschlafes zehrt er von seinen angefressenen Fettpolstern. Sinkt in dieser Zeit sein Gewicht unter 500 g, verhungert der Igel. Der Winterschlaf wird nur gelegentlich kurz zur Nahrungssuche unterbrochen.

GEFAHREN FÜR IGEL

Autos und Rasenmäher können Igel verletzen und töten. Aber wussten Sie, dass auch der Müllsack vor der Haustüre, die Kellertreppe und der Gartenzaun den Tieren zu schaffen machen?

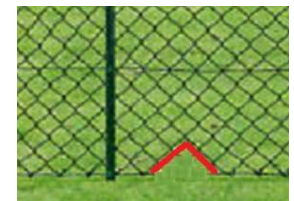
Deshalb:

Schaffen Sie Schlupflöcher im Zaun (10x10 cm).
Stechen Sie nur vorsichtig mit Spaten oder Gabel in Laub- und Komposthaufen.

Schichten Sie Brauchtumsfeuer nicht zu früh auf, denn es könnte sich ein Igel einquartiert haben.

Verzichten Sie auf jegliche Chemie im Garten.
Machen Sie Licht- und Kellerschächte igelsicher und Treppen durch Aufstiegshilfen igelfreundlich.

Stellen Sie Ihre Müllsäcke erst am Morgen des Abholtages nach draußen.



Öffnungen (10x10 cm) im Gartenzaun

ermöglichen dem Igel seine nächtlichen Wandergebiete auszudehnen.